

Energie-Genossenschaft Weserbergland eG

Lagebericht des Vorstands für das Jahr 2016

(Hinweis: Alle Beträge sind auf 100 € gerundet)

Ausgangslage

Wie in den vorherigen Jahren gilt auch für das Wirtschaftsjahr 2016: Der Energie-Genossenschaft geht es gut. Sie hat mit den Photovoltaikanlagen eine solide wirtschaftliche Grundlage und bringt die erwarteten Erträge. Darüber hinaus gab es in dem Jahr allerdings eine Weiterentwicklung, auf die wir lange hingearbeitet hatten: Wir konnten ein angefangenes, aber quasi gescheitertes Windenergieprojekt bei Klein Hilligsfeld übernehmen, und es gelang uns, vor dem Jahresende 2016 noch die BImSchG-Genehmigung für den Bau einer Vestas V126 mit 3,3 MW Leistung zu erlangen.

Wie kam es dazu? – Unser Genossenschaftsmitglied Ernst Podewski hatte den Kontakt zur Firma Windmühlenkontor hergestellt, von der das Projekt seit Jahren geplant und bearbeitet worden war. Die Stadt Hameln hatte es Ende 2015 abgelehnt wegen zu lange verschleppter Fertigstellung der Antragsunterlagen. Im Herbst 2016 wurde auch der Widerspruch gegen die Ablehnung abgewiesen. Wir konnten daraufhin das Projekt am 31.10.2016 übernehmen gegen Erstattung der bisherigen Planungskosten in Höhe von ca. 140.000 €. Dieser Preis musste aber nur dann gezahlt werden, wenn es uns gelingen würde, bis zum Jahresende die BImSchG-Genehmigung zu erhalten. Nach Absprache mit der Stadt Hameln ließen wir eine Klage gegen die Ablehnung des bisherigen Antrags einreichen. Dadurch wurde das Antragsverfahren wieder geöffnet, und wir erhielten die Chance, es fertigzustellen. Das wurde ein atemberaubender Wettlauf mit der Zeit, aber wir schafften es und erhielten die Genehmigung per Post am 23.12.2016.

Mit diesem Projekt kann die Energie-Genossenschaft endlich aufsteigen zu einem ernst zu nehmenden Mitspieler bei der Energiewende in unserer Region. Die eingespeiste Energie wird von bisher ¼ Mill. kWh pro Jahr auf ca. 7,8 Mill. kWh ansteigen, der Roherlös dafür von 70.000 € auf ca. 580.000 € pro Jahr. Nach dem aktuellen Stand der Planung wird die Windenergieanlage voraussichtlich im Januar 2018 in Betrieb gehen.

Mitgliederentwicklung <Anlage „Mitgliedschaft“>

Die einzige Veränderung bei der Mitgliedschaft war ein Neuzugang mit einem Geschäftsanteil. Damit liegt der Bestand jetzt bei **107 Mitgliedern mit 393 Geschäftsanteilen** im Wert von **78.600 €**. Die **Mitgliederdarlehen** betragen am Jahresende 2016 nominell unverändert **417.400 €**. Durch die reguläre Tilgung sind davon allerdings schon rund 10 % zurückgezahlt worden, so dass der aktuelle Stand der Mitgliederdarlehen nur noch bei 375.700 € lag.

Photovoltaik-Erträge

Die Sonne schien uns im Jahr 2016 nicht ganz so viel wie im Jahr davor. Entsprechend lagen die Erträge unserer Photovoltaikanlagen mit **70.600 €** um ca. 1.900 € niedriger als im Vorjahr. Es gab wieder einige technische Störungen, aber zum Glück ohne nennenswerte Ertragseinbußen.

Jahresabschluss

Die vom Steuerberater aufgestellte Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist mit der Einladung zur Generalversammlung allen Mitgliedern zugesandt worden, ebenso die Bilanz zum 31.12.2016.

Während die **Erträge** in der GuV, bestehend aus den schon erwähnten PV-Einspeisevergütungen, leicht zurückgegangen sind, lagen die Kosten oder Aufwendungen um ca. 3.000 € höher als im Vorjahr. Der größte Betrag ist dabei wieder die Abschreibung auf die PV-Anlagen in Höhe von 31.700 €. Die Summe der Darlehenszinsen verringerte sich um 700 € auf 12.700 €. Dabei hat sich der angestrebte Trend fortgesetzt, dass immer weniger Zinsen an die Bank zu zahlen sind und immer mehr den Mitgliedern zugutekommen: [< Anlage „Zinsen“ >](#)

1.000 € Zinsen für Bankdarlehen (Vorjahr: 1.800 €)
11.700 € Zinsen für Mitgliederdarlehen. (Vorjahr: 11.600 €)

Im Laufe der Jahre werden die Zinsen für diese Mitgliederdarlehen allerdings auch nach und nach geringer, weil durch die Tilgungen die Darlehensschuld abnimmt. Abgesehen davon wird sich aber durch die Windenergieanlage der Schwerpunkt der Zinsausgaben zunächst wieder stark in Richtung Bank verlagern, weil die ja 75 % der Investition finanziert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2016 weist nach Abzug der Steuern einen **Jahresüberschuss von 2.300 €** aus. Im Vorjahr waren es 7.200 €. [< Anlage „Erträge“ >](#) Der Vorstand schlägt vor, diesen Überschuss in die gesetzliche Rücklage zu überführen. Die Rücklage muss aufgebaut werden, bis sie 20 % der Bilanzsumme erreicht. Beim Abschluss 2016 wären das 107.000 €. Mit dem jetzt zurückgelegten Betrag von 2.800 € sind wir noch sehr weit von diesem Ziel entfernt.

Hameln, den 18.06.2017

Energie-Genossenschaft Weserbergland eG
- Der Vorstand -

Mitgliedschaft am 31.12.2016

Zugang 2016: 1 Mitglied, 1 Geschäftsanteil

	Anzahl	Wert
Mitglieder	107	
Geschäftsanteile	393	78.600 €
Mitgliederdarlehen	61	417.400 € (10 % getilgt)
<hr/>		
Beteiligung gesamt		496.000 €

Energie-Genossenschaft Weserbergland eG

Darlehenszinsen (in Tausend €)

Jahr	2012	2014	2016
Bank	12	4	1
Mitglieder	6	10	12
gesamt	18	14	13

Energie-Genossenschaft Weserbergland eG

Erträge und Überschüsse (in Tausend €)

Jahr	2013	2014	2015	2016
Erträge	65	70	73	71
Kosten	64	66	66	69
Überschuss	1	4	7	2